

GRÜSS GOTT

DAS NEUE >MITEINANDER< DER PFARREN VON RIED I. I.

GESEGNETE OSTERN & PFINGSTEN



KRANKENHAUS RIED

STADTPFARRE RIED

PFARRE RIEDBERG



Lesen Sie auf Seite 7



Lesen Sie auf Seite 12



Lesen Sie auf Seite 14

KAPUZINERKIRCHE

KRANKENHAUSKAPELLE

KONVIKTGEMEINDE

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

ST. FRANZISKUS-KAPELLE

KAPELLEN PFLEGEHEIME RIED

Stadtpfarre Ried im Innkreis

Pfarre Riedberg

Liebe Pfarrgemeinden!

“WENN DU NICHT FASTEST, SIEHST DU DAS GEHEIMNIS NICHT.“

... so lautet ein afrikanisches Sprichwort.

Passt dieses Sprichwort am Beginn der heurigen Fastenzeit 2021? Haben wir nicht schon genug gefastet in den vergangenen Monaten? Gefastet mit wenig Kontakten zu Menschen, die uns wertvoll und wichtig sind, jedoch durch Krankheit, Quarantäne, Ansteckungsgefahr, Ausgangsbeschränkungen ziemlich stark unterbunden wurden? Jetzt hätten wir doch eigentlich ein großes Bedürfnis, uns miteinander zu treffen, zu reden. Gemütlich bei einem Essen, einer Jause um den Tisch zu sitzen. Wir haben jetzt auch Hunger nach Urlaub, wegzufahren. Ebenso auch Museen, Theater, Kino, Ausstellungen zu besuchen. Sportliche Aktivitäten, Musik, Tanz, keinen Fasching.

Wir können zwar ohne all dem leben, wir vermischen es aber schmerzlich. Die Corona-Pandemie hat uns, jeden/jede von uns verändert. Wir haben einen anderen Tagesablauf,

manches geht jetzt langsamer, auch behutsamer. Vielleicht haben wir in dieser Zeit auch wieder gelernt das Geheimnis zu sehen. Das Geheimnis, das uns auf dieser Erde umgibt, Gott.

Auch auf das Osterfest gehen wir zu, die Auferstehung Jesu ist und bleibt ein Mysterium, das man nur glaubend erahnen kann. Bereiten wir uns darauf vor.

Gestalten Sie die Fastenzeit nach Ihren persönlichen Möglichkeiten.

Fasten mit weniger Essen, Fasten mit weniger Autofahren usw. Fasten Sie bitte nicht bei Kontakten, Gesprächen, Zusammensein, das mussten wir in den vergangenen Wochen und Monaten.

ALLES GUTE FÜR DIESE ZEIT UND ... BLEIBEN SIE GESUND!

IHR PFARRER




RÜCKBLICK AUF WEIHNACHTEN

In der Zeit der Pandemie, müssen wir Verschiedenes neu ausprobieren.

So waren wir 2020 zu Weihnachten vor der Frage: Wo feiern wir die Kindermette?

Es ist uns die Idee gekommen, diese in der Versteigerungshalle des FIH im Messegelände zu feiern. Es ist diese Halle sehr gut geeignet für liturgische Feiern, da es eine gute Lautsprecheranlage, Heizung und Beleuchtung gibt und was dazukommt,

dass durch die aufsteigenden Sitzplätze eine gute Sicht ist. Wie Sie auf dem



Bild erkennen können, wurde eine lebendige Krippe dargestellt, mit

einem Hirtenspiel der Kinder, auch zwei lebende Lamperl (kleine Schafe) waren dabei.

DANKE, dass wir eine sehr beeindruckende Kindermette feiern durften und wir sind dankbar, dass uns die Geschäftsleitung des FIH, mit Dr. Josef Miesenberger, uns so unkompliziert ihre Versteigerungshalle überlassen hat, ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott dafür!

Titelbild: „Blumen-Arrangement zu Ostern in der Dreifaltigkeitskirche“ von Dr. Elisabeth Reiter. FOTO: HANS-PETER REINTHALER

RÖM.-KATH. STADTPFARRAMT RIED I. I.

4910 RIED, HARTWAGNERSTRASSE 46 – STADTPFARRER MAG. RUPERT NIEDL

T: 07752/82005, F: -21 www.dioezese-linz.at/pfarre/4317, eMail: stadtpfarre.ried@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Di + Fr: 8.30–11.00, Mi: 14.00–17.30 Uhr

Bankverbindung: SPARKASSE Ried-Haag, IBAN AT57 2033 3000 0000 7146

DIE ÖLBERGGRUPPE

Ölberggruppen sind im Mittelalter nach den Kreuzzügen entstanden, da Reisen ins Heilige Land damals fast unmöglich waren. Es handelt sich dabei um Darstellungen Jesu und der schlafenden Jünger Petrus, Jakobus und Johannes in der Nacht vor der Kreuzigung im Garten Gethsemane.

Die Ölberggruppe in der Turmkapelle (Elend-Kapelle) zählt zu den Meisterwerken der Barockbildhauerei. Das Werk ist eindeutig der Bildhauerefamilie Schwanthaler zuzuordnen. Thomas Schwanthaler um 1680 oder sein Sohn Basilius nach Entwürfen des Vaters um 1710. Der Bildhauer schuf dieses beeindruckende Werk entsprechend dem Text des Lukas-Evangeliums, in dem im Gegensatz zu den anderen Evangelisten vom Engel berichtet wird. Beachtenswert ist auch die Darstellung der 3 Jünger, die vor dem Grab tief schlafen. Gesichter und Haltung spiegeln die seelische Situation der Dargestellten wider –



”KENNEN SIE UNSERE KIRCHE?”

Petrus schläft tief, trotz der unbequemen Haltung. Jakobus lächelt wie in einem schönen Traum. Lieblingsjünger Johannes krallt krampfhaft die Falten seines Gewandes, er erweckt den Eindruck, dass er unruhig schläft. Diese Ölberggruppe war Vorbild für viele weitere Darstellungen im Innviertel. Ursprünglich stand der Rieder Ölberg außerhalb

der Kirche in einer Nische. Aufgrund der starken Übermalung konnte dieses Werk erst sehr spät Thomas Schwanthaler zugeordnet werden. Während des 2. Weltkrieges wurde der Ölberg in einem Salzberg des Salzkammergutes aufbewahrt.

Quelle: „Stadtpfarrkirche Ried i. L.“, Kirchenführer, 2010 Kunstverlag Hofstetter, Ried

DER KREUZWEG

In den meisten katholischen Kirchen finden sich entlang der Seitenwände Kreuzwegbilder. Waren es anfangs nur 7 Stationen, so erinnern in un-

DIE KREUZWEG-STATIONEN:

- I. Jesus wird zum Tode verurteilt
- II. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern
- III. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz
- IV. Jesus begegnet seiner Mutter
- V. Simon v. Cyrene wird gezwungen, Jesus das Kreuz zu tragen
- VI. Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch
- VII. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz
- VIII: Jesus begegnet den weinenden Frauen
- IX. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz
- X. Jesus wird seiner Kleidung beraubt
- XI. Jesus wird ans Kreuz genagelt
- XII. Jesus stirbt am Kreuz
- XIII. Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt
- XIV. Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.



seren Kirchen meist 14 Stationen an den Leidensweg Jesu. Der Brauch, die Leidensstationen entlang der Via Dolorosa - von der Verurteilung beim Haus des Pilatus bis zur Kreuzigung auf dem Hügel Golgotha - in Jerusalem nachzugehen wurde im 14. Jahrhundert nach Europa gebracht. Zunächst führten die Kreuzwege meist auf einen Hügel. Ab 1700 ging man dazu über, die Kreuzwegstationen in den Kirchen in Form von Bildern darzustellen, von der Verurteilung beim Haus des

Pilatus bis zur Kreuzigung auf dem Hügel Golgotha.

In der Stadtpfarrkirche Ried hängen die Kreuzwegbilder an den Wänden der Seitenkapellen. Die Stationen VI und VII findet man unterhalb der Orgelempore. Die Bilder wurden vom Salzburger Historienmaler Josef Gold, ein Schüler von Moritz Schwind, und Golds Rieder Schüler Martin Kühberger in den Jahren 1884–1893 geschaffen. Von Gold stammt auch das Deckengemälde.

Quelle: „Stadtpfarrkirche Ried i. L.“, Kirchenführer, 2010 Kunstverlag Hofstetter, Ried

MARIA PERNDORFER *Direktorin der TNMS Roseggerschule*

WortGottesFeier-Leiterin, Pfarrgemeinderätin, Leiterin der Sternsingeraktion Ried, Mitarbeit im Redaktions-Team. – Bei der Vorbereitung einer WortGottesFeier beschäftige ich mich natürlich intensiv mit dem Evangelium und den Lesungen.

Für mich ist es wichtig, dass ich für die Predigt, für eine Meditation, für die Fürbitten Texte auswähle, die die Menschen berühren, die Impulse geben über das eigene Leben und Tun nachzudenken, die Mut machen und helfen.



MUSIK im KIRCHENRAUM

Die nach wie vor schwierige COVID-Situation lässt immer noch keine fixe Planung für die Kirchenmusik zu.

Wir bemühen uns aber trotzdem, das in dem vorgegebenen Rahmen zulässige Musizieren aufrecht zu halten. So sind alle Aufführungen mit Vorbehalt zu sehen.

- Am **Passionssonntag, 21. März**, singt das Vokalquartett der Kantorei um 9.30 Uhr die „Missa brevis“ von G. Palestrina und der
- **Palmsonntag, 28. März**, wird mit festlicher Musik für Kantor und Bläser gestaltet.

- Das Vokalquartett der Kantorei singt am **Gründonnerstag, 1. April**, Motetten zum Letzten Abendmahl und die „Missa brevis“ von Palestrina,
- am **Karfreitag, 2. April**, wird von Sänger*innen des Vokalensembles „Company Life“ Chormusik zur Passion zu hören sein und am
- **Karsamstag, 3. April**, wird die **Auferstehungsfeier** von Bläsern und einer Choralschola umrahmt, die Feier beginnt um 20.00 Uhr. Beim **Osterhochamt** erklingt
- festliche Kirchenmusik für Solisten und einem Orchester-Ensemble,

an der Orgel **Renate Pumberger**, die Leitung hat **BERNHARD SCHNEIDER**.

- Am **Muttertag, 9. Mai** und
- zu **Christi Himmelfahrt, 13. Mai**, wird jeweils eine **Festmesse** von einem Ensemble der Kantorei
- gestaltet und **Fronleichnam am 3. Juni** wird wieder von den Bläsern umrahmt.

RENATE PUMBERGER

www.musicasacra-ried.at/kantorei



Mag. Bernhard Schneider - Chorleiter & Organist der Stadtpfarre - beim Dirigieren eines Festkonzertes in der Stadtpfarrkirche

LEGION MARIENS - Bibelrunde: „aufgescho-, nicht aufgehoben!“

Die Legion Mariens der Stadtpfarre Ried beginnt nunmehr mit der Bibelrunde an 3. Monats-Dienstagen, erstmals am 16. 3., im Pfarrheim-Saal von 19:00 – 20:30 Uhr, sofern dieselben Bedingungen wie in der Kirche, seit der Lockerung Anfang Februar bestehen bleiben.

Somit blieben bisherige Anmeldungen aufrecht.

Wie schon im vorigen Pfarrblatt erwähnt, werden unter anderem zum Kennenlernen, zuerst des Alten und dann des Neuen Testaments die Prüfungs-Fragen bzw. -Antworten aus den theologischen Kursen der Erzdiözese Wien durchgenommen.

Ein weiterer Teil des Abends dient dem Einstimmen auf Evangelium, Lesung und Psalm für den jeweils drauf folgenden Sonntag. Zum Evangelium wird der Kommentar aus der „Evangelizo“ Anwendung (App) ‚beleuchtet‘.

Die Mitglieder der Legion verstehen sich bei diesen Bibel-Runden als nicht perfekte Moderatoren bzw. Impuls-Geber (ein Mitglied hat lediglich den oben erwähnten theologischen Kurs absolviert). Entsprechend heißt es auch in einem Gebet des Gründers der Legion, des Iren Frank Duff: „Gott unser Vater... schau‘ (bitte) nicht auf die Mängel Deiner Werkzeuge, sondern auf den Glauben Deiner Kirche ...“

Teilnehmer, die sich als profunde Bibelkenner entpuppen, sind daher – ebenso wie Anfänger – weiterhin höchst willkommen.

Ein freiw. Unkostenbeitrag für Kopien und leihweise Medien (CD's etc.) von € 10,- bis Ende 2021 wäre erbeten.

Die Legion ist bei all ihren Zusammenkünften um einen geistlichen Beistand bemüht. Wir werden also unsere Priester der Stadtpfarre stets herzlich einladen, damit einer nach Möglichkeit seines Terminkalenders bereichernd vorbeischaute.



„Ein Haus voll Glorie schauet ...“
romantisches Pfarrheim Trumau Baden/Wien



Nach der fünfzig Tage dauernden Osterzeit feiern wir das Pfingstfest. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, das Geburtsfest der Kirche. Denn die Kirche ist das Werk des Heiligen Geistes. Durch die „Ausgießung des Heiligen Geistes“ wurde die Kirche offenbart, so formuliert es das Zweite Vatikanische Konzil (Lumen Gentium 2). Und im Glaubensbekenntnis wird die Kirche in einem Atemzug mit dem Heiligen Geist genannt, wenn es heißt: „Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche.“



Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes

Versuchen wir, uns dem Bekenntnis zum Heiligen Geist anzunähern und schauen wir dabei auf das Zeugnis der Heiligen Schrift, die in der Apostelgeschichte (Apg 2,1-11) von der Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu berichtet.

Drei Punkte möchte ich besonders hervorheben:

1. „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus“ (Apg 2,2). – Der Geist kommt „vom Himmel her“. Er ist eine Gabe von oben, ein Geschenk von Gott, dem Vater. Er geht nicht aus den Anstrengungen der Apostel hervor, sondern Gott ist es, der handelt.

Was die Apostel aber schon getan haben: Sie haben sich auf das Kommen des Geistes vorbereitet. Sie haben sich vorbereitet im Gebet: Nach der Himmelfahrt Jesu kehrten sie nach Jerusalem zurück und „verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern“ (Apg 1,14).

Demnach wird der Heilige Geist dem geschenkt, der sich für sein Kommen bereithält. Wir können den Heiligen Geist nicht durch menschliche Anstrengungen herbeizwingen. Aber wir können um den Geist in intensiver Weise beten, wir können uns für sein Kommen bereit machen und offen halten.

2. „Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden“ (Apg 2,3-4).

Dieses Bild weist darauf hin, dass der Heilige Geist eine kommunikative Gabe ist, dass er die Menschen miteinander in Kontakt bringt: „Wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden“ (Apg 2,11). – Der Heilige Geist bewirkt, dass die babylonische Sprachverwirrung überwunden und die zerrissene Menschheit geeint wird. Es geht die Verheißung in Erfüllung, dass alle Völker zu dem einen Volk Gottes gesammelt werden sollen. Der Heilige Geist stiftet Beziehung und Gemeinschaft.

Dagegen stehen die vielfach geistlosen Formen von Kommunikation und Beziehungspflege, wie sie heute

vorkommen. Papst Franziskus weist in seiner jüngsten Enzyklika „Fratelli tutti“, über die „Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft“ (3. Oktober 2020), auf die Problematik der sozialen Kommunikation im digitalen Zeitalter hin: „Die digitalen Beziehungen, die von der Mühe entbinden, eine Freundschaft, eine stabile Gegenseitigkeit und auch ein mit der Zeit reifendes Einvernehmen zu pflegen, geben sich nur den Anschein einer Geselligkeit. Sie bilden nicht wirklich ein ‚Wir‘, sondern verbergen und verstärken gewöhnlich jenen Individualismus, der sich in der Fremdenfeindlichkeit und in der Geringschätzung der Schwachen ausdrückt. Die digitale Vernetzung genügt nicht, um Brücken zu bauen; sie ist nicht in der Lage, die Menschheit zu vereinen (Fratelli tutti 43).“

Man könnte hinzufügen: Posten, chatten, whatsappen und twittern ist zu wenig, wenn dabei der Heilige Geist fehlt! Nur er ist im Stande, die Menschheit zu vereinen.

3. Die Apostelgeschichte spricht schließlich davon, dass viele verschiedene Völker sich um die Jünger Jesu versammelt haben: „Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden“ (Apg 2,9-11).

Diese Aufzählung bringt zum Ausdruck: Der Heilige Geist wirkt missionarisch. Durch die Sendung des Heiligen Geistes ist die Kirche zur Weltkirche geworden. In der ganzen Welt soll das Evangelium verkündet werden.

„Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde“ (Apg 1,8).

So ist der Heilige Geist eine Gabe von oben, er wirkt kommunikativ und er ist missionarisch. Für das Kommen dieses Geistes sollen wir uns bereithalten. Um das Kommen dieses Geistes sollen wir beten. Aus diesem Geist sollen wir in der christlichen Gemeinde leben.

P. PETER GANGL SJ KOOPERATOR

HINWEIS IN EIGENER SACHE:

ICH BITTE SIE, unser hochwertiges Pfarrblatt GRÜSS GOTT > DAS NEUE MITEINANDER < DER PFARREN VON RIED auch künftig mit Spenden zu unterstützen. Sie finden in jeder Ausgabe des Pfarrblattes die IBAN der Stadtpfarre/Riedbergpfarre abgedruckt um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen. Zusätzlich liegen in allen Rieder Kirchen Zahlscheine auf.

Das Pfarrblatt stellt unser wichtigstes Kommunikationsmittel zu Ihnen dar.

SPENDEN fürs PFARRBLATT:

Konto AT57 2033 3000 0000 7146 Stadtpfarre Ried

Konto AT85 2033 3000 0023 0615 Pfarre Riedberg

Verwendungszweck: Pfarrblatt und/oder in die

Kassa beim Südeingang der Stadtpfarrkirche!

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

MAG. EDUARD JUNGWIRTH

„Das Tischgebet“

Es ist in der Glaubens- & Liturgiegeschichte wie in der Kunst- und Frömmigkeitsgeschichte aller christlichen Jahrhunderte ein wichtiges, ja ein zentrales Thema gewesen, das von zwei neutestamentlichen Berichten immer neu inspiriert wurde: vom Ereignis des Paschamahls Jesus mit seinen Aposteln (1 Kor 11, 22-25; Mt 26, 26-29; Mk 14, 22-25; Lk 22, 15-20) und von jener abendlichen Tischgemeinschaft der beiden Wanderer mit dem verklärten Jesus in Emmaus Lk 24, 13-35. (Alfred Läßle)

Früher wurde in jeder Familie vor und nach dem Mittagessen gemeinsam das Tischgebet gebetet. Ohne Gebet verließ niemand den Mittagstisch. Meist betete man den „Engel des Herrn“ und ein „Vater unser“ für die Verstorbenen. Vorbeter beim Tischgebet war der Hausherr oder bei den Dienstboten der Älteste (meistens der Großknecht). Wenn man zu fragen beginnt, warum wird bei euch nicht mehr gemeinsam das Tischgebet gesprochen, bekommt man zur Antwort: „Des had ma heid nimma.“ Wie weit sind wir gekommen!

Soll deshalb das Tischgebet unterlassen werden, weil es nicht mehr zeitgemäß ist?

Es drängt sich die Frage auf, ob wir Christen zu wenig Mut haben, unseren Glauben in äußeren Zeichen zu bekennen.

Wenn es wahr ist, dass der Samstag und der Sonntag der Familie gehört, dann sind gerade diese beiden Tage wertvolle Gelegenheiten für das gemeinsame Tischgebet in der Familie.

Wenn aber Vater und Mutter nicht beten, wird es nicht gelingen, das familiäre Tischgebet in das Leben der jungen Generationen einzuwurzeln und es als „guten Brauch“ weiterzugeben.

Früher wurde nie ein Laib Brot angeschnitten, bevor nicht drei Kreuzzeichen auf das Brot gemacht wurden. Dies galt als Zeichen der Hochachtung vor dem Brot und denen, die es bereitet haben, sowie als Dank und Bitte zugleich.

Wie wenige Familien kommen heute zum gemeinsamen Mittagstisch zusammen!

Das gemeinsame Abendessen ist oftmals auch nicht möglich, da die Familienmitglieder meist nicht Zeit haben, weil sich die Lebensumstände sowohl in der Arbeit als auch in der Freizeit geändert haben.

Nicht wenige erleben bei Tagungen und Veranstaltungen in klösterlichen oder kirchlichen Gemeinschaften etwas sehr Seltenes - das gemeinsame Tischgebet.

Die Kirchenglocken läuten täglich um 12 Uhr.

Sie rufen zur Einkehr, zum Gebet und zu Tisch.

Es ist die Wende des Tages; die Sonne hat ihren Höhepunkt erreicht.

Mittagspause – Zeit der Unterbrechung.

Nach alter Tradition wird der Engel des Herrn gebetet.

Ich weiß noch - es war bis in die 70er Jahre - wenn die Kirchenglocken zum Gebetläuten erklangen, verharren die Menschen im stillen Gedenken - sogar die Männer im Biergarten zogen den Hut.

Das Tischgebet soll Ausdruck der Dankbarkeit für den vollgedeckten Tisch sein.

ANNA BURGHART

IMPRESSUM: F.d.I.v.: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, PfarrProvisor Pfarre Riedberg. – **RedaktionsTeams:**

STADTPFARRE: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, Dr. Peter Paul Gangl SJ, Annemarie Dinjel-Bodenhofer, Sr Klara Diermaier, Josef Fuchs, Dir. Maria Perndorfer (Red.), Renate Pumberger. **PFARRE RIEDBERG:** Mag. Rupert Niedl, Diakon PAss Manfred Anzinger (Red.), Mag. Peter Hoffmann; Hans-Peter Reinhaller (Layout). Änderungen & Druckfehler vorbehalten. Wünsche, Berichte, Anregungen bitte an die Pfarrbüros.

FOTOS: Hans-Peter Reinhaller (Seite 1/2, 11/2, 12/1, 13/3, 14/7, 15/1, 16/7); Screenshot aus Sternsinger-Video 1/1, 12/1), Stadtpfarre Ried (2/2), Dir. Maria Perndorfer (3/2), Foto Hofstetter (3/1); Rudolf Gruber (4/1), Renate Pumberger (4/1); Legio Mariens (4/1); Dr. Peter Gangl (5/1); Diözese Linz, Kraml (1/1, 7/1); Mag. Peter Hoffmann (2/2); Stadtpfarre Ried (5/6); Villa Michelbach, D-94089 Neureichau (13/1); JS-Riedberg (13/1); Gabriele Luschner (15/1).

Der nächste Pfarrbrief erscheint Ende Mai/Anfang Juni 2021.

Druck: H+S Druck, Hohenzell, Gewerbestraße Mitte 2.

FÜR IHRE VORBEREITUNG AUF OSTERN

BUSSEIER

Stadtpfarrkirche: Dienstag, 23. März, 18.30 Uhr

Riedbergkirche: Mittwoch, 24. März, 18.30 Uhr

**SIE SIND WIEDER GANZ HERZLICH
EINGELADEN!**

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

BODENHOFER
BauGmbH
www.bodenhofer.at

AUSSENANLAGEN
PFLASTERUNGEN
NATURSTEINMAUERN
STRASSENBAU
ASPHALTIERUNGEN
KANAL-LEITUNGSBAU
ERDARBEITEN
KIESWERK

A-4911 TUMELTSHAM Tel. 07752/83118

Öffentlicher Notar
**Dr. Hans Peter
RAAB & PARTNER**

4910 Ried LL, Stolzhamerplatz 2
Telefon 0 77 52 826 44-0
Fax 0 77 52 800 98
office@notar-raab.at
www.notar-raab.at

HR
NOTAR.AT

Mag. Josef Wimmer
Rechtsanwalt & eingetragener Mediator

4910 Ried im Innkreis
Bahnhofstrasse 35a/1/10
Telefon 07752 / 26872
Fax 07752 / 26872 -10

www.wimmer.or.at
rechtsanwalt@wimmer.or.at



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

SONN- UND FEIERTAGE

8.00 Uhr	SINGMESSE	Stadtpfarrkirche
9.30 Uhr	PFARRGOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
10.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kapuzinerkirche
10.00 Uhr	GOTTESDIENST	Konvikt
16.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
18.30 Uhr	ABENDMESSE	Stadtpfarrkirche

MONTAG

17.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
-----------	--------------	------------------

DIENSTAG

7.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
7.30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche

MITTWOCH

7.30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
17.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna

DONNERSTAG

7.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
7.30 Uhr	GOTTESDIENST	Stadtpfarrkirche
19.00 Uhr	GOTTESDIENST	Krankenhaus

FREITAG

7.30 Uhr	HL. MESSE (1. Freitag)	Stadtpfarrkirche
8.30 Uhr	ROSENKRANZ	Kapuzinerkirche
9.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kapuzinerkirche
	4. Freitag im Monat	Wortgottesfeier
17.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna

SAMSTAG

7.00 Uhr	GOTTESDIENST	Kloster St. Anna
18.00 Uhr	SO-VORABENDMESSE	Krankenhaus

Krankenhaus Ried: Bischof und Superintendent danken Pflägern & Ärzten! "

Ökumenisches Gebet für Covid-Erkrankte und Mitarbeiter im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich

Mitarbeiter im Gesundheitswesen, im Pflege- und Sozialbereich leisten in der derzeitigen Pandemie-Situation fast Übermenschliches: Daran haben der katholische Linzer Bischof Manfred Scheuer und der evangelische Superintendent für OÖ, Gerold Lehner, erinnert. Trotz extremer Belastung, Erschwernissen und Sorgen, würden Pfleger und Ärzte den ihnen anvertrauten Menschen Hoffnung, Zuversicht und Lebensmut geben, sagten die Kirchenvertreter bei einem adventlichen ökumenischen Gebet am 21. Dezember 2020 in der Kapelle des Krankenhauses der Barmh. Schwestern in Ried. Dabei beteten Scheuer und Lehner für alle Menschen, die an Covid-19 erkrankt sind, und für alle im Gesundheitswesen, Pflege- und Sozialbereich Tätigen.



< Superintendent Gerold Lehner und Bischof Manfred Scheuer hielten stellvertretend für alle Menschen, die an COVID-19 erkrankt sind, und für alle im Gesundheitswesen, Pflege- und Sozialbereich Tätigen ein adventliches Gebet in der Kapelle des Krankenhauses der Barmh. Schwestern in Ried i. I. © Diözese Linz / Kraml

Freitag	19. 3.	18.00	Kreuzweg der Kolpingfamilie		
Samstag	20. 3.	17.30	Rosenkranz, 18.00 Gottesdienst der katholischen Glaubensinformation		
Sonntag	21. 3.	8.00	Gottesdienst		
		9.30	Pfarrgottesdienst, „Missa brevis“ v. G. Palestrina. 18.30 Gottesdienst		
Dienstag	23. 3.	18.30	Gemeinsame Bußfeier		
Freitag	26. 3.	18.00	Kreuzweg		
Palmsonntag	28. 3.	8.00	Gottesdienst		
		9.30	Palmweihe, Palmprozession, Hochamt – „Festliche Musik für Kantor & Bläser“		
		18.30	Gottesdienst		
Gründonnerstag	1. 4.	19.30	Gemeinsame Gründonnerstagsfeier, Ölbergandacht Palestrina: „Missa brevis & Motetten“		
Karfreitag	2. 4.	19.30	Karfreitags-Liturgie – A Capella – Chormusik zur Passion		
Karsamstag	3. 4.	20.00	Feier der Osternacht, Speisenweihe – Festmusik für Chorschola & Bläser		
Ostersonntag	4. 4.	8.00	Singmesse, Speisenweihe bei allen Gottesdiensten		
		9.30	Hochamt – Festliche Kirchenmusik für Solisten und Orchesterensemble		
		18.30	Abendmesse		
Ostermontag	5. 4.	9.30	Hl. Messe Keine Abendmesse!		
Samstag	24. 4.	10.00	Erstkommunion Stifter-Schule im Konvikt		
Sonntag	25. 4.	8.00	Wort-Gottes-Feier	9.30 Pfarrgottesdienst	18.30 Gottesdienst
Samstag	1. 5.	8.00	Singmesse		
		19.00	Maiandacht in der Stadtpfarrkirche		
Sonntag	2. 5.	8.00	Singmesse	9.30 Florianimesse	
		19.30	Mundartmesse		
Mittwoch	5. 5.		Wallfahrt nach Maria Zell > Anmeldung Fa. Hammertinger		
Freitag	7. 5.	19.00	Maiandacht – Goldhaubengruppe Ried in der Kapuzinerkirche		
Sonntag	9. 5.	9.30	Gottesdienst zum Muttertag		
Mittwoch	12. 5.	19.00	Maiandacht KFB – Moar-Kapelle in Aubach		
Donnerstag	13. 5.	8.00	Singmesse		
		9.30	Hochamt Keine Abendmesse!		
Christi Himmelfahrt		19.00	Maiandacht in der Stadtpfarrkirche		
Mittwoch	19. 5.	19.00	Maiandacht bei Familie Pesendorfer „Hiaßmann“ in Gonetsreith		
Freitag	21. 5.	19.00	Maiandacht in der Schweiklbauerkapelle		
Pfingstsonntag	23. 5.	8.00	Gottesdienst	9.30 Hochamt	19.30 Singmesse
		9.30	Gottesdienst Keine Abendmesse!		
Freitag	28. 5.	19.00	Maiandacht in der Stadtpfarrkirche		
Sonntag	30. 5.	8.00	Gottesdienst	9.30 Wort-Gottes-Feier	19.30 Gottesdienst
Fronleichnam	3. 6.	8.00	Singmesse, anschl. Prozession		
Sonntag	27. 6.	8.00	Gottesdienst	9.30 Hochamt zum Patrozinium	

Die aktuelle Pandemie-Situation kann uns zu kurzfristigen Änderungen zwingen. Absagen oder Änderungen werden tagesaktuell in den Messen verlautbart und im Schaukasten ausgehängt. Wir bitten um Beachtung!

**ERSTKOMMUNION VS I + VS II:
Samstag, 29. Mai, 9.00 + 11.00 Uhr**

jeden 1. Freitag im Monat
7.30 Uhr: **Frauenmesse**
am Herz-Jesu-Freitag

Jeden 2. Mittwoch im Monat
7.30 Uhr: **Legions-Messe**

FRANZISKUS-HAUS

Mittwoch	17.3.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	action 365
Freitag	26.3.	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	
Freitag	2.4.		Karfreitag	
Freitag	9.4.	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	
Freitag	16.4.	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	
Mittwoch	21.4.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	action 365
Freitag	30.4.	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	
Freitag	7.5.	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	
Donnerstag	13.5.		Christi Himmelfahrt	
Mittwoch	19.5.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	action 365
Freitag	28.5.	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	

MEDITATION – In der Stille eins werden

Wir nehmen uns Zeit, im Schweigen Gottes Gegenwart nachzuspüren und schöpfen in der Stille neue Kraft. – Jede/r ist herzlich willkommen!

Jede Meditationseinheit ist unabhängig voneinander – Teilnahme ist jederzeit möglich.
Jeweils Do, 19.00–20.00 Uhr, in der Kapelle: **15., 29. April; 20. Mai**

WÜRDE.ENTDECKEN - Im Alltag ZEIT und RAUM der STILLE entdecken

EXERZITIEN im ALLTAG ermöglichen dir, mitten im Tag, mitten in der Woche, mitten im Leben innezuhalten.

Die Abende laden zu einem Aufbruch aus der Routine des Alltags ein.

Nimm die Bereitschaft mit, dir dafür jeden Tag 10–20 min Zeit zu nehmen.
Im Mittelpunkt der 4 Wochen werden Themen wie Grenzen, Wertschätzung, Schöpfung, Einsatz und Umsetzung stehen.

Jeweils **Mo**, 19.00–20.30 Uhr: **26. April; 3., 10., 17. Mai**

Gestalter: Christoph Kleemayr, Religionspädagoge,
Kornelia Zauner, Begleiterin für Exerziten im Alltag

Kosten: 40.– € – 20.– € Kirchenbeitragsutschein ist einlösbar!

Lesekreis/Online-Meetings: JA UND AMEN. Was Christen glauben

Der Schweizer Theologe Josef Imbach gibt in seinem neuen Buch mit dem gleichnamigen Titel an Hand des „Apostolischen Glaubensbekenntnisses“ eine zeitgemäße und allgem. verständliche Einführung in den christlichen Glauben. Nun, mündige Christen von heute wollen und sollen nicht einfach zu allen Glaubensinhalten ohne Nachfragen „JA und AMEN“ sagen. Aber es soll ihnen möglich sein, nach immer wieder neuer Auseinandersetzung mit dem Glaubensbekenntnis der Kirche sowie der eigenen Glaubensbiographie zu dem „JA“ und „AMEN“ zu sagen, was den Kerninhalt des christlichen Glaubens ausmacht. – Diesen (wieder) neu kennen zu lernen

und sich damit auseinanderzusetzen ist das Ziel der Lektüre dieses Buches und des Gesprächs darüber. Wir werden das Buch kapitelweise lesen und besprechen, sei es bei persönlichen Begegnungen im Franziskushaus und bei Online-Gesprächen, falls und solange wir uns nicht treffen können.

Bei Terminschwierigkeiten: Es braucht nicht an allen Abenden teilgenommen werden! – Späterer Einstieg möglich! – Termine:

Mi, 3., 17., 31. März; 7., 21. April; 5., 19. Mai, jeweils 19.00–20.30 Uhr;
Begleitung: Mag. Josef Schwabeneder, Bildungszentrum St. Franziskus

Kosten: 40.– € (inkl. Buch Josef Imbach „JA UND AMEN“)

€ 20.– Kirchenbeitragsutschein ist einlösbar!



Leider sind in der Corona-Zeit keine öffentlichen Gottesdienste in der Kapelle des Krankenhauses möglich.

KAPUZINER-KIRCHE

Sonntag	7. 3.	10.00	Hl. Messe	3. FASTENSONNTAG
Sonntag	14. 3.	10.00	Wort-Gottes-Feier	4. FASTENSONNTAG
Sonntag	21. 3.	10.00	Rhythmische Messe	5. FASTENSONNTAG
Palmsonntag	28. 3.	10.00	Hl. Messe mit Palmweihe	
Gründonnerstag	1. 4.	19.00	Abendmahlfeier	
Karfreitag	2. 4.	19.00	Karfreitagsliturgie	
Karsamstag	3. 4.	19.00	Osternachtfeier mit Speisenweihe	
Ostersonntag	4. 4.	10.00	Feierlicher Ostergottesdienst mit Speisenweihe	
Ostermontag	5. 4.	10.00	Hl. Messe	
Sonntag	11. 4.	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Sonntag	18. 4.	10.00	Rhythmische Messe	
Sonntag	25. 4.	10.00	Hl. Messe	
Sonntag	2. 5.	10.00	Hl. Messe	
Sonntag	9. 5.	10.00	Hl. Messe zum Muttertag	
Donnerstag	13. 5.	10.00	Hl. Messe zu Christi-Himmelfahrt	
Sonntag	16. 5.	10.00	Rhythmische Messe	
Pfingstsonntag	23. 5.	10.00	Hl. Messe	
Pfingstmontag	24. 5.	10.00	Hl. Messe	
Sonntag	30. 5.	10.00	Hl. Messe	

Die aktuelle Pandemie-Situation kann uns zu kurzfristigen Änderungen zwingen. Absagen oder Änderungen werden tagesaktuell in den Messen verlautbart und im Schaukasten ausgehängt. Wir bitten um Beachtung!

Vorankündigung: (mit Vorbehalt)
KAPUZINERFEST
> SONNTAG, 13. JUNI <

KONVIKT-GEMEINDE IN DER LANDESMUSIKSCHULE

Sonntag	14. 3.	10.00	WortGottesFeier zum 4. Fastensonntag mit KinderKirche – Fastensuppe
Sonntag	21. 3.	10.00	WortGottesFeier zum 5. Fastensonntag und Konviktcafè
Palmsonntag	28. 3.	10.00	Familien-WortGottesFeier mit Segnung der Palmbuschen und Palmprozession
Gründonnerstag	1. 4.	20.00	Eucharistie-Feier mit P. Thomas Mühlberger
Karfreitag	2. 4.	20.00	Karfreitags-Liturgie
Karsamstag	3. 4.	20.00	Auferstehungs-Feier
Ostersonntag	4. 4.	10.00	WortGottesFeier mit KinderKirche
Sonntag	18. 4.	10.00	WortGottesFeier und Konviktcafè
Sonntag	16. 5.	10.00	WortGottesFeier und Konviktcafè
Pfingstsonntag	23. 5.	10.00	WortGottesFeier mit KinderKirche
Sonntag	30. 5.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst (10.00 Uhr: Kein Gottesdienst)

Die Konviktgemeinde plant für die Osternacht wieder ein Video unter Mitwirkung der Rieder Pfarren

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTE:

Sonn- und Feiertage:	16.00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag	17.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Samstag	7.00 Uhr
Tägl. Barmherzigkeits-Rosenkranz	15.00 Uhr

EUCHARISTISCHE ANBETUNG: WÖCHENTLICH

Dienstag, Donnerstag, Samstag nach Frühmesse	stille Anbetung
Mittwoch und Freitag:	7.00-7.30 Uhr

EUCHARISTISCHE ANBETUNG: MONATLICH

Nächtliche Anbetung: am 6. d. Monats:	15.00-20.00 Uhr
---------------------------------------	-----------------

> LITURGIE <

Sonntag	7. 3.	16.00	Gottesdienst zum 3. Fastensonntag
Sonntag	14. 3.	16.00	Gottesdienst zum 4. Fastensonntag
Freitag	19. 3.	17.00	Festgottesdienst zum Hochfest Hl. Josef, Bräutigam d. Gottesmutter
Sonntag	21. 3.	16.00	Gottesdienst zum 5. Fastensonntag
Donnerstag	25. 3.	7.00	Festgottesdienst, Verkünd. d. Herrn
Palmsonntag	28. 3.	16.00	Festgottesdienst – Hochfest
Gründonnerst.	1. 4.	17.00	Letztes Abendmahl (keine Frühmesse)
Karfreitag	2. 4.	17.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi (Fast- und Abstinenztag)
Karsamstag	3. 4.	17.00	Feier DER OSTERNACHT (keine Frühmesse)
Ostersonntag	4. 4.	16.00	Fest der Auferstehung des Herrn
Ostermontag	5. 4.	16.00	Festgottesdienst
Weißer Sonntag	11. 4.		Festgottesdienst zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Samstag	1. 5.	7.00	Frühmesse, Hl. Josef, der Arbeiter
Dienstag	4. 5.	7.00	Festgottesdienst Hochfest Hl. Florian
Samstag	8. 5.	7.00	Frühmesse zur Familien- und Heimkehrer-Wallfahrt
Donnerst.	13. 5.	16.00	Festgottesdienst zum Hochfest Christi Himmelfahrt
PFINGST-TRIDUUM – Eucharistische Anbetung			
Pfingstsonntag	23. 5.	16.00	Festgottesdienst – Anbetung von 8.00 –11.00 Uhr + 14.00–16.00 Uhr
Pfingstmontag	24. 5.	16.00	Festgottesdienst – Anbetung von 8.00 –11.00 Uhr + 14.00–16.00 Uhr
Pfingstdienstag	25. 5.	7.00	hl. Messe – Anbetung von 7.30 –11.00 Uhr + 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag	3. 6.	16.00	Festgottesdienst zum Hochfest des Fronleichnam Leibes und Blutes Christi

POINTNER Ges.m.b.H.
KUNST-STEINMETZ



grabsteine so **EINZIGARTIG** wie der mensch selbst

4910 RIED, SCHÄRDINGERSTR. 43
www.stoneart.at
0699/1111 1422 Hr.Pointner

TEAM 7

VKB | BANK

VKB-Bank Ried
4910 Ried im Innkreis, Stelzhamerplatz 15
Telefon +43 7752 805 55-0
www.vkb-bank.at

RED ZAC
ENERGIE RIED



4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 38, Tel. 07752 82296, www.energie-ried.at

Bestattung
EICHBERGER
www.bestattung-eichberger.at



0664/422 78 40 • ried@bestattung-eichberger.at

Wir formen Stein seit 1878
KONRAD FRUHWIRTH
STEINMETZMEISTER
4910 Ried i. L., Bahnhofstraße 52
07752 82405, office@grabdenkmal.at
www.grabdenkmal.at

Ihre Immobilienprofis



07752 / 80 500
Stelzhamerplatz 7 - 4910 Ried i. L.

RE/MAX
Innova www.remax.at

elements  **BAD HEIZUNG ENERGIE**

1x in Hohenzell und Tumeltsham
✿ Weitere 14 Ausstellungen ✿
in ganz Österreich

Fühl Dich **NEU**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Tel.: 07752 88666 - vital@injoy.ried.at - www.injoy-ried.at

SPARKASSE 
Ried-Haag

Was zählt, sind die Menschen.

hs

- DRUCK
- DIGITAL
- LETTERSHOP

Gewerbstraße Mitte 2
A-4921 HOHENZELL
T: +43 7752 888 28
F: +43 7752 888 29
eMail: office@hs-druck.at
www.hs-druck.at


RIEDER BIER
Feinste Innviertler Braunkunst

 **RAMMERSTORFER**
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
Pötting 20, 4753 Andrichsfurt
Tel.: 077 50 / 33 00, Fax DW 5
e-mail: tischlerei.rammerstorfer@aon.at

GÄRNER
GERNE ZU GÄRNER
GERNE BESSER SEHEN
GERNE BESSER HÖREN



PUTTINGER.VOGL
RECHTSANWÄLTE GMBH

Claudistraße 5, 4910 Ried i. L., Tel. 07752 82409

HEISSB@UER

Computer & Bürotechnik, Steinbauerweg 4, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/87200-0, www.heissbauer.at

 **ZTW**
WEILHARTNER
STATIK • KONSTRUKTION

DI Weilhartner ZTGmbH
4910 Ried i. L. | Marktplatz 2
+43 (0) 7752 / 79 5 71
office@ztw.at
www.ztw.at

SATTEL
OPTIK

4910 Ried im Innkreis • Bayrhammergasse 17
Telefon: 07752 / 88311 • office@optik-sattel.at

 **Wandl**
Der Maler GmbH

GF: Gottfried Weinberger, Gerberhof 2, 4910 Ried
Tel. 07752/83249, Mobil 0664/120 66 69
E-Mail: office@wandl-dermaler.at


FAMILIE BURGSTALLER
Försterstraße 3, 4910 Ried i. L., Tel. 07752/83747
eMail: hotel.felschlange@gmx.at www.gasthaus-felschlange.net

 **Enser**
Brot erleben
Gebhartgasse 3,
4910 Ried
07752 89258

Hammertinger
Reisen



www.hammertinger.at

wintersberger | riess
RECHTSANWÄLTE GMBH

Friedrich-Thurner-Straße 9
4910 Ried im Innkreis
07752 / 70206
office@wrs.w.at

SPENGLEREI
MITTERBUCHER
GmbH & Co KG.

Tel. Nr. 0664 28 34 340
4912 NEUHOFEN i. L. | Hauptstrasse 26
Verblechungen Dächer Flachdächer
Fassadenverkleidungen Hebebühnenverleih
Fax Nr.: 07752 21 849 | E-Mail: Mitterbacher.Spenglerei@next.at

REISEDER
BODENVERLEGUNG
POLSTERUNGEN

4921 HOHENZELL
HOCHSTR. 16
☎ 0676 / 6176877
REISEDER.K@AON.AT





Ein gesegnetes und frohes Osterfest

WÜNSCHEN IHNEN ALLEN

Pfarrprovisor **MAG. RUPERT NIEDL**, *Stadtpfarrer von Ried im Innkreis*, MIT DEM

SEEL.SORGE.TEAM RIEDBERG:

Diakon **PASS Manfred Anzinger**,
Dr. Elisabeth Reiter & Inge Trauner,
Mag. Peter Hoffmann,
Ing. Ludwig Wimplinger und
Hans Wimplinger, PGR-OBMANN
Altpfarrer P. Alfred Ertle OSFS

PASS Diakon **Manfred Anzinger**
& *Sieglinde Anzinger*
für das *KinderGottesDienstTeam*

Das Team der KFB Riedberg:
Dr. Elisabeth Reiter,
Hilde Rauscher, Inge Reinthaler
und *Ursula Reiseder*

Eva Wimplinger, Lena Hiebler,
Lena Starkmann,
Danique Napierala, Corina Burghart
und *Kathrin Anzinger*
für die *MinistrantInnen & Jungschar*
sowie der gesamte
PFARRGEMEINDERAT



HL. ERSTKOMMUNION

FÜR 12 KINDER DER VOLKSSCHULE
RIEDBERG
UND 4 KINDER DER KOMPASSSCHULE
SAMSTAG, 15. MAI 2021,
9.00 + 11.00 UHR
IN DER RIEDBERGKIRCHE



Als KFB-Frauen bringen wir uns in
Gesellschaft und Kirche ein, weil es unser
Auftrag ist und weil wir voll Hoffnung sind,
dass sich unsere Welt zum Besseren hin
entwickeln kann.

Dazu wollen wir gerne unseren Beitrag leisten.
Wir laden Dich ein zu uns!

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG RIEDBERG

RÖM.-KATH. PFARRAMT RIEDBERG, PFARRPLATZ 1, 4910 RIED IM INNKRIS

PFARRPROVISOR: MAG. RUPERT NIEDL

PASS DIAKON MANFRED ANZINGER

Tel: 07752/84830-0, Fax: 84830-5 www.dioezese-linz.at/riedbergpfarre eMail: pfarre.riedberg@dioezese-linz.at

Bürozeiten: Mo 8-12/13-16, Do 8-12 bzw. nach tel. Vereinbarung, Bankverbindung: Sparkasse Ried-Haag, IBAN AT85 2033 3000 0023 0615





DER PFARRE RIEDBERG

Coronabedingt wurde das **Jahrestreffen der SeelSorge Teams**, das alljährlich Anfang Februar im Bildungshaus Schloss Puchberg stattgefunden hat, heuer **online** abgehalten, es war mit 170 TeilnehmerInnen eines der größten Online-Treffen der Diözese Linz bisher.

Im ersten Teil referierte Dr. Anna Hennersberger, ehemalige Direktorin des Seelsorgeamts der Diözese Gurk-Klagenfurt, zum Bibelwort „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1 THESS 5,21) über pastorale Entwicklungsmöglichkeiten auf pfarrgemeindlicher Ebene in der Spannung zwischen Tradition und Moderne.

Mit den Bildern von „**Siedlern**“ (stehen für das Beständige, Sesshafte und Gewohnte) und „**Pionieren**“ (die sich rasch auf „Neues“ einlassen, ja „Neuland“ suchen) zeigte die Referentin auf, wie unterschiedlich Menschen auf Herausforderungen reagieren und dass es immer ein „**sowohl – als auch**“ braucht und nicht ein „**entweder – oder**“.

„Die Kirche ist in den letzten Jahrzehnten vielleicht zu „sesshaft“ geworden, und es braucht wieder mehr „Pioniergeist“, um Altes abzustreifen und frischen Wind hereinzulassen“.



Manfred Anzinger
PASTORALASSISTENT

Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigten dann 26 Einrichtungen der Diözese in ihren Workshops, wo man sich zu Ideen für einen frischen Wind inspirieren lassen konnte.

Wir am Riedberg haben uns dafür entschieden, unsere Treffen nicht online, sondern real, dafür mit Masken und mit dem nötigen Abstand abzuhalten; dabei kamen wie immer die wichtigsten aktuellen Aufgaben zur Sprache, zwei davon seien hier exemplarisch erwähnt:

* Die Gestaltung der Spendung des **Blasiussegens**, jeweils eine Stunde am Vormittag und eine am frühen Abend, haben wir überlegt und gemeinsam beschlossen. Danke allen, die zu dieser Gelegenheit in die Kirche gekommen sind.

* Aufgrund der in der Sitzung geäußerten Argumente wurde die für 15. Mai 2021 geplante **Firm spendung** letztendlich abgesagt und die Familien der FirmkandidatInnen darüber informiert. Die Firmvorbereitung soll dafür im kommenden Arbeitsjahr schon im Herbst beginnen, damit die Vorbereitungstreffen auf einen längeren Zeitraum aufgeteilt werden können.

Die nächste Sitzung des SeelSorgeTeams wird am **Dienstag, 16. März** sein, Anliegen oder Wünsche, auch gutgemeinte Kritik sowie lobende Worte, können immer an die dafür zuständigen Mitglieder des SeelSorgeTeams herangetragen werden.

„STERNSINGEN 2021 – aber sicher“ ...

Mit diesem Slogan warb die Kath. Jungschar im Vorfeld für die Durchführung der Sternsingeraktion, in Corona-Zeiten natürlich unter den geänderten Vorzeichen: Mund-Nasen-Schutz, kein Singen, Sicherheitsabstand zwischen allen Personen, kein Betreten der Häuser!

Unter diesen Voraussetzungen haben wir uns in Ried darauf geeinigt, dass wir die Dreikönigsaktion im gewohnten Sinn nicht durchführen, sondern mittels Postwurfsendung (Flugzettel inkl. Zahlschein) die Bevölkerung informieren und um Spenden bitten wollen – schließlich sind auch die vielen Projekte auf das Spendengeld von uns allen angewiesen.

Wir sind in Ried schon sehr neugierig, wenn wie in all den Jahren zuvor im Frühling die Information von der Kath. Jungschar kommt, wieviel an Spenden mit den Zahlscheinen eingezahlt wurde.



Das Rieder Sternsinger-Video auf YouTube brachte wenigstens Live-Atmosphäre in die Wohnungen: Als Sternsinger waren unterwegs: Eva und Jakob Wimplinger, Felix Kaltenböck & Felix Springer. Die Menschen, die wir zu Hause besucht haben waren: Gabi Pernegger, Fam. Pumberger und Fam. Estermann. Musikbeiträge kamen von Edi Geroldinger & Ensemble und Christine Hattinger. Die Geschichte wurde bearbeitet von Natalie Pichler. Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl hat das Evangelium gelesen und gepredigt. Die Fotos der Pfarre Riedberg stammen von Franz Kaufmann und Hans-Peter Reinthaler. Die Idee & Gesamtorganisation hatten Reinhard Humer und RL Verena Springer. – Für Bearbeitung & Schnitt war Karl Gesswagner verantwortlich.

HAUPTPROJEKT DER STERNSINGERAKTION 2021:

NAHRUNG SICHERT LEBEN

Jeder Mensch braucht zum Leben ausreichend Essen und Trinken. In Andhra Pradesh und Telangana (Süd-Indien) ist dieses Menschenrecht auf Nahrung gefährdet.

Zur Benachteiligung der armen Bevölkerung und der ungerechten Verteilung von Landbesitz wird immer stärker die Klimakatastrophe zur Gefahr. Und die Corona-Pandemie hat das Überleben der Menschen noch schwieriger gemacht.

Die beiden Partnerorganisationen der Kath. Jungschar SNIRD (Society for National Integration through Rural Development) und YFA (Youth for Action) unterstützen die Bauern- und Fischerfamilien beim Überleben auf ihrem Land.





ALLE BILDER AUS 2020



FAMILIENGOTTESDIENSTE – CORONA macht`s möglich oder notwendig!

Nur kurz währte im Herbst unsere Freude, gemeinsam Kinder-Familien-Gottesdienste feiern zu können, und diese auch vorbereiten zu dürfen; aber auch schon damals war der anschl. beliebte Frühschoppen im Pfarrtreff nicht möglich – so war der Familiengottesdienst am 15. November zum Thema der „Hl. Elisabeth“ der zweite des Arbeitsjahres und vorläufig auch wieder der letzte.

Mit März wollten wir diese gute Tradition wieder aufnehmen und gleich mit der Vorstellung der Erstkommunionkinder beginnen – coronabedingt gibt es nun weder die bewährten Tischmuttergruppen in der Vorbereitung noch den Vorstellungsgottesdienst, auch ein Kinder-/Familiengottesdienst ist mit den gebotenen Auflagen noch nicht möglich! – Wir müssen es daher weiterhin offenlassen, ob wir dann mit 11. April oder 9. Mai oder 13. Juni ... wieder zu den Kinderfeiern einladen können ... auch die Auferstehungsfeier mit den Kindern mit dem Osterfeuer und der Ostereiersuche im Pfarrhofgarten am Karsamstag, 3. April, 16.00 Uhr, ist aus heutiger Sicht noch unsicher! – **Bitte entnehmt die aktuellen Informationen der Homepage oder den Aushängen in den Schaukästen!**

SommerLager 2021 im Bayerischen Wald?

Wir alle freuen uns ja schon „ganz gewaltig“ auf die gewohnte „Normalität“, auch im Pfarrleben, und darauf, was die Pfarre Riedberg und unseren Jahresablauf „so ausmacht“, und dazu gehört mit Sicherheit das SommerLager in den Ferien. Nach der coronabedingten Absage im Vorjahr soll es in den heurigen Sommerferien wieder eine Sommerwoche geben, schon jetzt möchten wir allen Interessierten Termin und Ort bekanntgeben:

12.–16. Juli: Villa Michelbach, Naturpark Bayerischer Wald D-94089 Neureichenau, Klafferstraß 111



Wir hoffen, dass nach einem sich normalisierenden Frühling die Durchführung dieses SommerLagers möglich sein wird und freuen uns, wenn wir wieder mit vielen Kindern „auf Reisen gehen können“.

> JUNGSCHAR UND MINISTRANTEN <
... immer viel Spiel & Spaß in unseren Jungschar-Stunden ...



Freundschaften schließen, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben und ganz viel Spaß!

Obwohl zur Zeit Planungen schwierig sind, sind wir, die Jungscharleiterinnen der Pfarre Riedberg, zuversichtlich, dass in Zukunft endlich wieder Jungscharstunden erlaubt sein werden.

Bis dahin sind wir der Ansicht, dass die Kinder die freie Samstagzeit an der frischen Luft genießen sollten, anstatt weitere Stunden vor dem Bildschirm zu verbringen. Deshalb sind wir der Meinung, dass Online-Jungscharstunden wenig Sinn machen. Falls doch Interesse an einem Onlinetreffen besteht, könnt ihr euch gerne bei Eva Wimplinger unter 0677/61672095 melden.

Bei großer Nachfrage steht einer Online-Jungscharstunde nichts im Wege!

Für die Riedberger Jugend (ab 14 Jahre) gibt es unseren Jugendtreff jetzt auch online. Wenn auch Du Interesse hast mit uns online Spiele zu spielen,

virtuell gemeinsam zu kochen, Diskussionen zu unterschiedlichen Themen starten oder einfach zu ratschen, kannst Du Dich gerne bei Eva Wimplinger unter 0677/61672095 melden.



Jungschar-Ausflug 2018





**Katholische
Frauenbewegung
RIEDBERG**

**GEPLANTES
PROGRAMM:**

26. März	Kreuzweg mit KFB	19.00
2. Mai	Maiandacht	19.00
5. Juli	KFB-Radltour	19.00

**Alle weiteren Aktivitäten
werden kurzfristig
bekanntgegeben!**

Dank zum Jahreswechsel und aktuelle Neuigkeiten aus der Pfarre

Es ist und war alles anders, als wir es gewohnt sind. So war nach den gerade noch gestatteten Weihnachtsgottesdiensten auch schon wieder Schluss mit unseren kirchlichen Zusammenkünften. Somit ergab sich auch nicht mehr eine passende Gele-

genheit, „danke“ zu sagen für alles, was im vergangenen Jahr trotz der schwierigen Umstände von so vielen für das Wohlbestehen der Pfarrgemeinde Riedberg geleistet wurde. In unserer Pfarre sind es 70 Personen, die sich in verschiedenster

Weise, ihren Talenten entsprechend, für ein lebendiges Bestehen und Pfarrleben einsetzen. Dafür möchten wir allen, wie es sich im kirchlichen Bereich geziemt, ein herzliches „Vergelt`s Gott“ aussprechen.

Aus gegebenem Anlass sollen jedoch zwei Personen mit ihren Leistungen besonders hervorgehoben werden:

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der scheidenden Pfarrwirtin, Frau **Anni Wimplinger**, für ihre 16jährige, umsichtige Gastfreundschaft, und wir wünschen ihr für den diesbezüglichen Ruhestand alles Gute und vor allem zufriedenstellende Gesundheit.



Für den Dienst als Pfarrwirtinnen konnten wir Frau **Erni Manner** und Frau **Maria Spitzer** gewinnen, wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und versprechen, weiterhin „anständige“ Gäste zu bleiben, aber auch, sie bestens zu unterstützen.



Ein ebenso herzlicher Dank gilt unserer so kreativen und sparsamen Blumenschmuck-Chefin, **Dr. Elisabeth Reiter**, für ihre jahrzehntelange, umsichtige Sorge um einen schönen, einladenden Kirchenraum unseres Gotteshauses.

Bei beiden so tüchtigen, aus ihren Aufgaben nun ausscheidenden, Frauen werden wir uns im Rahmen eines Gottesdienstes auch entsprechend herzlich bedanken.



Einen großen Dank sprechen wir auch den **Frauen der Kath. Frauenbewegung** aus, die es in einfallsreicher Weise, trotz Corona-Auflagen, geschafft haben, viele Adventkränze zu binden und auch zur Verteilung zu bringen. Wir bedanken uns als Pfarrgemeinde ganz herzlich für die davon erhaltene großzügige Spende von 1500.- €, vielmals Vergelt`s Gott für euren Fleiß.

Herzlichen Dank für jeden geleisteten Beitrag für das Leben unserer Pfarrgemeinde, bleibt bitte gesund, und packen wir auch im bereits etwas fortgeschrittenen neuen Jahr wieder kräftig an! – Im Namen der Pfarrleitung:

HANS WIMPLINGER OBMANN DES PFARRGEMEINDERATES



Unser fleißiger Lektor und PGR-Mitglied Martin Fisecker sowie PGR-Obmann Hans Wimplinger überreichten am Valentinstag Rosen an die Frauen und an die Männer einen süßen Gruß!

28. Februar: „SUPPENSONNTAG“

Die fleißigen KFB-Frauen haben diesmal Suppen-Würze im Gottesdienst angeboten. Ihre Spenden gingen an „teilen spendet zukunfft“ der KFB Österreich



Aus einem Nachlass wurde der Pfarre Riedberg diese Marienstatue übergeben.

Wir können sie an Interessenten gerne kostenlos abgeben, wer dafür Verwendung hat, kann sich unter 0677/61835528, PGR-Obmann Hans Wimplinger oder 0676/87765571, PAss Manfred Anzinger melden!



Die Frauen der KFB RIEDBERG bieten am Palmsonntag, 28. März, wieder Palmbüscherl an. – Ihre freiwilligen Spenden sind für den Blumen-Schmuck.

DANKE!

Durch seinen **KREUZWEG** haben wir die berechtigte **HOFFNUNG**, dass wir auch die 15. Station erreichen ...

Mittwoch	24. März	18.30	BUSSFEIER , Pfarrkirche
Freitag	26. März	18.30	KREUZWEG gestaltet von der KFB, Pfarrkirche



FREITAG 26. MÄRZ Pflegeheim 2

10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit **Palmweihe** *(voraussichtlich)*

SAMSTAG 27. MÄRZ Pflegeheim 1

10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit **Palmweihe** *(voraussichtlich)*

PALMSONNTAG, 28. MÄRZ

9.45 Uhr: **Palmweihe** anschl.
Festgottesdienst *(genauer Ablauf noch offen)*

GRÜNDONNERSTAG, 1. APRIL

18.30 Uhr: **Hl. Messe** vom **Letzten Abendmahl**
Anschl.: Gestaltete Anbetung bis 20.00 Uhr

KARFREITAG, 2. APRIL

15.00 Uhr: **Andacht** zur **Todesstunde Christi**

KARSAMSTAG, 3. APRIL

14.30 Uhr: **Ostergottesdienst** mit Speisensegnung, im Pflegeheim 1 *(voraussichtlich)*
16.00 Uhr: **Osterfeier** für KINDER mit Ostereiersuche
20.30 Uhr: **Feier der Osternacht** - Entzünden der Osterkerze, Tauberneuerung, Eucharistiefeier und Speisensegnung

OSTERSONNTAG, 4. APRIL

9.45 Uhr: **Ostergottesdienst** mit Speisensegnung

OSTERMONTAG, 15. APRIL

10.00 Uhr: **Ostergottesdienst** *(voraussichtlich)* im Pflegeheim 2 mit Übertragung in die Zimmer und Stationen

OSTERKOMMUNION

für unsere alten, kranken Pfarrbewohner.

Bitte rufen Sie bald genug an:

Tel. 84830

und vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Wir besuchen Sie gerne!



Anni Wimplinger hat wieder eine wunderschöne Osterkerze gestaltet DANKE!
Es ist bereits die 21.!

Die aktuelle Pandemie-Situation kann uns zu ganz kurzfristigen Änderungen zwingen. Wir werden Änderungen oder Absagen tagesaktuell in den Messen verlautbaren und im Schaukasten aushängen. – Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

MEIN GLAUBE SAGT MIR ...

Eine Serie des SeelSorgeTeams – Bereich Verkündigung

In meiner Herkunftsfamilie gehörte der Besuch des Sonntagsgottesdienstes und das Feiern von religiösen Festen dazu.

Schon als junger Mensch war ich von der Existenz und Liebe Gottes überzeugt. In glücklichen wie in problematischen Stunden gab mir mein Glaube Sicherheit und erfüllte mich mit Dankbarkeit und Zuversicht. Daher war es mir auch wichtig, meinen eigenen Kindern ein Gottesbild zu vermitteln, das sie im Leben stärkt.

In meiner Ausbildung zur Religionslehrerin lernte ich viel für mein Leben und meinen Glaubensalltag. Zahlreiche Bibelstellen begleiteten und begleiten



mich und schon mehrmals ist mir der passende Bibelspruch im richtigen Augenblick ein- und zugefallen und hat mir neue Sichtweisen eröffnet.

In meinen vielen Aufgabengebieten versuche ich, mein Bestes zu geben und nach der „Goldenen Regel im Christentum“ – „Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“ (Mt 7,12) zu denken und zu handeln.

Ich bin für meinen Glauben sehr dankbar und stelle immer wieder fest, dass auch der Glaube an Gott einem Lern- und Reifungsprozess unterworfen ist.

GABRIELE LUSCHNER



Wir feiern Gottesdienst und laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein!

SAMSTAG:	18.30	VORABENDEMESSE	Riedbergkirche
SONNTAG:	9.45	PFARRGOTTESDIENST	Riedbergkirche

GOTTESDIENSTE in den PFLEGEHEIMEN sind zur Zeit coronabedingt leider nicht möglich; wann wir wieder dazu einladen können, ist im Moment völlig offen. Über die Wiederaufnahme werden wir auf der Homepage und in den Schaukästen informieren!



GEPLANTE TERMIN-VORSCHAU

Montag	15. 3.	18.15	Kinderliturgie-Team	PfarrTreff	Montag	10. 5.	18.15	Kinderliturgie-Team	PfarrTreff
Freitag	26. 3.	18.30	Kreuzwegandacht der KFB	Pfarrkirche	Samstag	15. 5.	9.00	Feier der Erstkommunion	Pfarrkirche
Sonntag	11. 4.	9.45	FamilienGottesDienst	Pfarrkirche			11.00	Feier der Erstkommunion	Pfarrkirche
Montag	12. 4.	18.15	Kinderliturgie-Team	PfarrTreff	Sonntag	13. 6.	9.45	FamilienGottesDienst	Pfarrkirche
Sonntag	9. 5.	9.45	FamilienGottesDienst	Pfarrkirche	Sonntag	27. 6.	8.00	50. Riedberg-Olympiade (voraussichtlich)	

> Montag, 12. 7. – Freitag, 16. 7. 2021: SOMMERLAGER für Kinder und Jugendliche, Villa Michelbach, D-Neureichenau <
> Corona-bedingt könnte es zu einer Absage von angekündigten Veranstaltungen kommen, wir bitten um Verständnis! <

Im Moment sind KEINE HEIMSTUNDEN für MINISTRANTINNEN und MINISTRANTEN sowie Jungchar erlaubt. Wann es wieder Lockerungen gibt, werden wir das kurzfristig publizieren!

RÜCKBLICK AUF WEIHNACHTEN 2020 – KINDERWEIHNACHT



Rund 200 Personen haben die beeindruckende Kinder-Weihnacht (coronagerecht) der Pfarre Riedberg besucht.

Vielen Dank an das Vorbereitungsteam, Sarah Starkmann, die das Manuskript schuf. Herzlichen Dank dem Gitarrenensemble Michaela Ebetshuber mit ihren Gitarren-SchülerInnen sowie Sängerin Jana Lettner und den Darstellern: Jakob W. und Maxi L. unternahmen eine Zeitreise in der Zeitmaschine von Opa Walter K. – sie begleiteten Maria (Charlotte S.) und Josef (Johannes Z.) auf ihrem Weg nach Bethlehem. Auf ihrer Reise begegnen sie höflichen Wirten (Valentin W. & Jakob Z.), die

ihnen einen Platz im Stall anbieten. Durch den Engel (Annika L.) finden die Heiligen-Drei-Könige (Johanna B., Amelie W. & Marie K.) und die Hirten (Sophia und Verena K.) zur Krippe. Besonders hervorheben möchten wir die besondere Probensituation.

Seit Dezember probten die SchauspielerInnen von Hannah und Lena Hiebler, Jana Lettner, Conny und Ronja Lobmeier, Sarah und Lena Starkmann und Eva Wimplinger über Video.



Schlaf in himmlischer Ruh!

Dass das Krippenspiel dann trotz einmaliger Generalprobe perfekt gelungen ist, ist dem großen Engagement aller Beteiligten zu verdanken.

Besonderer Dank dem FIH mit Herrn Dr. Miesenberger für die Bereitstellung der Halle.

Feierlicher Abschluss ist immer das Lied ‚Stille Nacht, heilige Nacht‘ mit unserem Manfred Lobmeier auf seiner Steirischen.

